

**Beschlussvorlage I/068/2024
TOP Nr. 13 (Bau- und Werkausschuss)**

Gremium
**Bau- und Werkausschuss
Stadtrat**

Beschluss
**Vorberatung
Entscheidung**

Ö-Status
**öffentlich
öffentlich**

Sitzungstag
27.02.2024

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 20.12.2023 zur Neugestaltung von jeweils einem Platz in Grafing in den kommenden 7 Jahren

Sachverhaltsdarstellung / Begründung

Die SPD-Stadtratsfraktion hat mit Schreiben vom 20.12.2023 folgenden Antrag eingereicht:

- 1. Die SPD-Fraktion beantragt, dass in den kommenden 7 Jahren jeweils ein Platz in Grafing umgestaltet wird.**

Der erste umzugestaltende Platz wird in einer der nächsten Stadtratssitzungen bestimmt, damit keine Zeit verloren geht. Ergänzend dazu erstellt der Grafinger Stadtrat bis spätestens August 2024 eine Rangliste mit weiteren 6 Plätzen für die Folgejahre.

Jedes Jahr, beginnend mit dem Jahr 2024 – wird für den als nächstes anstehenden Platz ein Ideenwettbewerb gestartet, bei dem alle Grafinger Bürgerinnen und Bürger Vorschläge und Ideen einreichen können. Die unmittelbaren Anwohner sollen gut eingebunden werden.

Aus allen Vorschlägen wählt der Stadtrat eine oder mehrere sich ergänzende Vorschläge aus und überarbeitet diese falls notwendig.

Für die Umsetzung werden Spender geworben, die beispielsweise den Bau eines Brunnens, das Aufstellen einer Parkbank oder das Pflanzen eines Baums finanziell unterstützen.

- 2. Der städtische Anteil am Budget pro Platz wird auf 100.000 EUR (zu Preisen des Jahres 2024) begrenzt, um der aktuellen Haushaltslage gerecht zu werden.**

Begründung:

Städtische Freiräume, insbesondere Plätze, müssen multifunktional sein, sind sie doch der Handlungsraum verschiedener Akteure mit unterschiedlichen Nutzungsansprüchen. Sowohl im Tages- und Wochenablauf als auch in der Abfolge der Jahreszeiten bilden sie Raum und Bühne für eine Vielzahl von Aktivitäten.

Für die Bewohner Grafings sind die städtischen Plätze wichtige Orte des Zusammenlebens. Moderne Gestaltungsprinzipien wie etwa Shared Spaces schaffen eine hohe Aufenthaltsqualität, da sie den Plätzen wieder mehr Leben einhauchen.

Ein Platz sollte frei zugänglich und sicher sowie möglichst barrierefrei mit anderen wichtigen Orten in seinem Umfeld verbunden sein. Dann zieht er Menschen an, die dort an unterschiedlichen Aktivitäten teilnehmen können, je nach den individuellen Interessen, dem Alter oder anderen sozialen Faktoren.

Ein Platz sollte komfortabel sein und ein einladendes Image vermitteln. Dabei sind Elemente wie Sitzgelegenheiten, Attraktivität und Sauberkeit wichtig. Der Barrierefreiheit, sofern sie baulich umsetzbar ist, sollte hierbei ebenfalls höchste Priorität eingeräumt werden. Ein Platz sollte ein geselliges Umfeld bieten, in dem sich Menschen immer wieder gerne treffen und Freundlichkeit und Interaktivität erleben können.

Anmerkung:

Für den ersten ausgewählten Platz gibt es bereits einen potenziellen Spender, der allerdings noch nicht namentlich genannt werden möchte. Der Spender übernimmt maximal 50 % der Kosten bzw. maximal 50.000 €.

Stellungnahme der Verwaltung:

Bereits in der Vergangenheit wurde daran gearbeitet, die Plätze in Grafing auch unter Mitwirkung aus der Bürgerschaft neu oder schöner zu gestalten. Bereits bei der Erstellung der Öxinger Platzes gab es verschiedene Vorschläge, die aber der damals zuständige Ausschuss alle abgelehnt hat.

Zuletzt schlug die Verwaltung vor, den Platz vor der Leonhardikirche, einem der geschichtsträchtigsten Orte in Grafing, neu zu gestalten. Die entsprechenden Planungen lagen bereits vor. Die Durchführung wurde aber vom zuständigen Ausschuss aus Kostengründen abgelehnt.

Im Anschluss wurde beschlossen, den Platz an der Kreuzung Griesstraße, Rosenheimer Straße und Schloßstraße durch den Planungsverband zu überplanen. Hier liegen noch keine Ergebnisse vor, da alle Planungsbüros überlastet sind.

Beim Hans-Eham-Platz wurden drei Sitzbänke aufgestellt, um die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Der Marktplatz und die umliegenden Plätze wurden durch Blumenschmuck kostengünstig aufgewertet.

Es besteht bereits eine Liste über die Plätze die als nächstes umgestaltet werden sollen. Dies sind die beiden vorgenannten an der Leonhardikirche und der Griesstraße. Eine weitere Reihung ist nicht notwendig, da erst diese abgearbeitet werden müssen. Die finanziellen Mittel sind, so wie das auch vom Ausschuss damals schon beschlossen wurde im Moment nicht vorhanden.

Beschlussvorschlag

Der Bau- und Werkausschuss beschließt, dem Stadtrat zu empfehlen, den Antrag der SPD-Fraktion auf die Umgestaltung von 7 Plätzen in Grafing aus finanziellen Gründen abzulehnen.

Finanzielle Auswirkungen:

☐ Ja ☒ X Nein Verw.HH/ Verm.HH ☐ Ansatzüberschr. ☐ Nachtragsvormerkung

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

☐ Ja, positiv ☐ Ja, negativ ☒ X Nein

Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen? ☐ Ja ☐ Nein

Anlagen:

Antrag SPD-Fraktion 20.12.2023